

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Ehrenfeld / Lindenthal
2./4. Oktober 2025 | 40. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns


Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Zahl der Badetoten veröffentlicht



DLRG zieht traurige Bilanz

Foto: Uwe Weiser

MARKISENVIELFALT

VON IHREM KONFEKTIONÄR

19% HERBST-RABATT*



75 JAHRE BREITENSCHE
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**
Röhlfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · info@franz-aachen.com
MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Köln damals im Kalender

Köln. Der KVB-Kalender „Köln damals 2026 – Unterwegs in Köln. Die Stadt in historischen Ansichten“ ist erschienen. Dieser Kalender mit starkem verkehrsgeschichtlichen Bezug lädt zum Stadtspaziergang ein. Die überlieferten Kalenderbilder geben Anregungen, heutige und frühere Ansichten miteinander zu vergleichen. Die zwölf Kalenderblätter sowie die Titelseite stammen aus den 1920er- und 1930er-Jahren. Sie lassen die Geschichte Kölns und der KVB lebendig werden. Vieles hat sich im Laufe der Jahre und Jahrzehnte verändert, doch manches ist auch erhalten geblieben.

Der Kalender „Köln damals 2026 – Unterwegs in Köln. Die Stadt in historischen Ansichten“ ist im Wienand Verlag erschienen und im KVB-Shop unter kvb.koeln/shop zum Preis von 15 Euro erhältlich.



KiWi-Ehrenamtler gesucht

Köln. Im Rahmen der „KinderWillkommens-Besuche“ (KiWi) heißt die Stadt neugeborene Kinder in Köln willkommen. Diese Aufgabe übernehmen Ehrenamtliche. Sie informieren die Eltern beim KiWi-Besuch über lokale Angebote und überreichen die KiWi-Tasche mit einer Informationsmappe und Geschenken. Eine mehrtägige Schulung ab November 2025 bereitet auf dieses Ehrenamt vor. Interessierte sollten vor allem kommunikativ und offen für Neues sein. Bei der Ausübung des Ehrenamtes erhalten sie auch nach der Schulung eine fortlaufende Begleitung und Unterstützung. Informationen zum Ehrenamt beim städtischen KiWi-Telefon unter (0221) 221-28591 oder unter: stadt-koeln.de/kiwi

Pänz und Alleinerziehende profitieren von Angebot

Günstiges Kultur-Abo

Köln. „KultCrossing“ feiert ein besonderes Jubiläum: Bereits zum zehnten Mal gibt es in diesem Jahr das „KultAbo“, das Kindern und Jugendlichen ein bezahlbares Kulturprogramm mit spezieller Ermäßigung für Alleinerziehende bietet. Theater, Tanz, Literatur, Musik oder Karneval – in der Saison 2025/2026 erwarten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen fünf Veranstaltungen.

Los geht es am Sonntag, 2. November, mit einem Tanz-Workshop im Tanzzentrum an der Weißhausstraße. „KultCrossing“ kann das Abo dank der Unterstützung der

Sparkasse Köln Bonn und Radio Köln für fünf Euro für Alleinerziehende und ihre Kinder anbieten. Der reguläre und ebenfalls vergünstigte Preis für Kinder und Begleiter beträgt 33 Euro pro Person.

Patinnen für das Projekt sind Alice Hasters und Maxi Häcke vom Podcast „Feuer und Brot“. Beide haben das Abo in ihrer eigenen Schulzeit kennengelernt und machen nun ihrerseits darauf aufmerksam. Die beiden Kölnerinnen leben mittlerweile in Berlin; in ihrem Podcast sprechen sie über politische, popkulturelle und persönliche Themen.

Das „KultAbo“ für „KultKids“ kann auf der „KultCrossing“-Webseite bestellt werden. Alle Informationen zum Programm findet man im Internet. „KultCrossing“ versteht sich als Vermittler zwischen Jugend und Kultur. Durch besondere Workshops, vergünstigte Kulturabonnements und Veranstaltungen wird Kultur für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II aller Schultypen erlebbar – unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund. Alle weiteren Informationen hierzu im Internet unter kultcrossing.de (red.)

Kölner Aufzüge: Feuerwehr berichtet von dramatischen Einsätzen



Foto: Ayhan Demirci

HEUTE ALS BEILAGE*



Das EnergieMagazin der GVG Rhein-Erft.

DINOWORLD

IM KÖLNER ZOO

DEN URZEITRIESEN GANZ NAH!



JETZT TICKETS SICHERN!



www.koelnerzoo.de

Fiese Bande legt 93-jährige Frau durch Schockanruf rein

Seniorin übergibt 311.000 Euro in Gold

Eine Bande von Trickbetrü gern hat eine Kölner Seniorin um Vermögenswerte in sechsstelliger Höhe gebracht. Mit einem sogenannten Schockanruf gelang es den perfiden Tätern, die 93-jährige zur Herausgabe von Goldmünzen zu bewegen. Der Wert: rund 311.000 Euro. Nun muss sich eine zweifache Mutter aus Berlin vor dem Gericht verantworten. Sie hatte die Rolle der sogenannten „Abholerin“ übernommen.

VON HENDRIK PUSCH

Köln. An einem Nachmittag im Juni 2024 erhielt die Rentnerin den Anruf. Die Frau am anderen Ende der Leitung gab sich als Enkelin der Geschädigten aus – tatsächlich hatte die alte Dame zufällig einen solchen Anruf erwartet. Laut Anklage suggerierte die „Enkelin“ ihrem Opfer, schwer an Corona erkrankt zu sein. Diese spezielle Art könne man nur per Injektion behandeln.

Da auch ihre Eltern erkrankt seien, bräuchte sie drei Spritzen, die allerdings pro Verabrei-

chung 40.000 Euro kosteten. Daher benötigte sie 120.000 Euro. „Die Geschädigte suchte nach Bargeld, hatte aber nur 8.000 Euro im Haus“, so verlas es der Staatsanwalt. Dann sei der Seniorin aber eingefallen, dass sich in ihrem Tresor noch 144 wertvolle Goldmünzen befänden. Ein „Jackpot“ für die Trickbetrüger.

Eine Mitarbeiterin der Uniklinik Köln, die die Corona-Behandlung durchführe, würde sich auf den Weg machen, sagte die Anruferin. Diese würde die Münzen dann entgegennehmen. Und so kam es dann laut Anklage auch. Die Besucherin habe der Seniorin sogar mit einer Gebrauchsanleitung geholfen, den Tresor zu öffnen. Dann habe sie die Goldmünzen in einen Beutel gesteckt und sei geflüchtet.

Erst am nächsten Tag realisierte die 93-jährige, zum Opfer

von Betrügern geworden zu sein. In einem dramatischen Notruf schilderte sie der Polizei, „ganz fürchterlich“ auf den Einzeltrick hineingefallen zu sein. Sie sei vollkommen fertig und sprach von einer Katastrophe. Der Sohn der Dame berichtete im Landgericht, dass seine Mutter danach jeden Lebensmut verloren habe. Sie verstarb im Januar.

Zum Prozessauftritt räumte die 24-jährige Beschuldigte alle Vorwürfe ein. Auf die Schliche gekommen waren die Ermittler der Frau, da sie Fingerabdrücke am Safe hinterlassen hatte. Nach einem ähnlichen Delikt im Jugendalter waren ihre Daten im Polizeicomputer gespeichert. Von der Beute habe sie vier Münzen behalten dürfen und erst beim Verkauf gemerkt, wie wertvoll diese gewesen seien.

Kurios wurde es beim Prozess,

als Verteidiger André Wallmüller eine Tasche mit 100000 Euro Bargeld präsentierte. Das Geld war als Schadenswiedergutmachung und für einen Täter-Opfer-Ausgleich gedacht. Dem Vernehmen nach stammte es von den Hintermännern eines Familienclans. Durch die Zahlung erhoffte sich der Anwalt ein milderer Urteil und zunächst die Aufhebung des Haftbefehls.

Der Sohn der Verstorbenen nahm das Geld aber zunächst nicht an und bestand auf Begleichung der kompletten Schadenssumme. Anwalt Wallmüller nahm die Geldtasche daraufhin wieder mit. Der Prozess wird nun im Oktober fortgesetzt. „Die Geldzahlung war eigentlich vorher so vereinbart“, sagt Wallmüller auf Anfrage. Ob diese noch zustande kommt, muss der nächste Verhandlungstag zeigen.

Die Angeklagte mit den Anwälten Alexander Pabst und André Wallmüller.

Foto: Pusch

Preiswerter Zahnersatz - Top-Qualität! Top-Preise!
Made in Germany

Zahnarztpraxis Dr. Mandana Sarram

Hermeskeiler Str. 18, 50935 Köln-Sülz
Tel.: 0221-434978, www.sarram.de



Herbstleuchten

Pampasgras

winterhart,
im 6 L-Topf,
mit Blütenwedeln

TOP-ANGEBOT
17,99
nur 9,99



Am 03. Oktober
für Sie
geöffnet
11 - 16 Uhr

Auch
unser
Café!

Große Weihnachtsmarkt- eröffnung

Besuchen Sie unsere Ausstellung
mit den aktuellen Trends von 2025



Angebot gültig bis 09.10.2025

Gartencenter Frechen

Europapadlee 7, Tel.: 02234 20960

Mo. - Sa.: von 09.00 - 19.00 Uhr geöffnet

Sonntags von 11.00 - 16.00 Uhr geöffnet

www.blumen-risse.de

Blumen Risse GmbH & Co. KG, Im Ostfeld 5, 58239 Schwerte

Zum Glück gibt's
**Blumen
RISSE**

WANN LOHNT SICH FÜR MEIN HAUS EINE ENERGETISCHE SANIERUNG?

Fenster · Haustür · Dämmung · Solar

Hamann-Talk gibt Antworten

Besuchen Sie unsere Veranstaltung mit Experten
aus Industrie, Handwerk und Banken.

Im Anschluss: After-Show-Party

30.10.2025
18 - 20 Uhr

Limitierte Tickets!
Hier anmelden:



Kölner Str. 72a
50226 Frechen

Ihr starker Partner für Neubau, Renovieren und Sanieren!

**Hamann
Bauzentren**

Nickelnich | Neuenhof | Spessart | Bad Nauheim | Kallertbach | Frechen

IN KOOPERATION MIT

weru

KNAUF

HECK

SEM

www.hamann.info

Anzeige

Anzeige

Der Kölner Westen feiert den Herbst

Shoppen, Kunst und Genuss
einzigartig verbinden

Lindenthal. Der Ring Lindenthaler Geschäftsleute e.V. (RLG) lädt herzlich zum traditionellen Herbstfest auf der Dürener Straße ein. Vom 10. bis 12. Oktober 2025 verwandelt sich der Karl-Schwering-Platz in einen lebendigen Treffpunkt für alle Generationen – mit abwechslungsreicher Musik, vielfältigem Streetfood sowie ausgewählten Weinen und dem obligatorischen Kölsch.

Ein besonderes Highlight ist die begleitende Street Gallery, die vom 10.10. bis zum 24.10. Kunst und Kultur mitten ins Veedel bringt. Zahlreiche Geschäfte auf der Dürener Straße und in der Umgebung öffnen ihre Türen und präsentieren in Schaufenstern und Verkaufs-

räumen Malerei, Fotografie, Skulpturen und viele weitere Werke – von regionalen Nachwuchstalenten bis hin zu etablierten Künstlerinnen und Künstlern.

Am Sonntag, den 12. Oktober, lädt der RLG zusätzlich zum verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr ein. Besucherinnen und Besucher können dann nicht nur Kunst genießen und durch die Street Gallery flanieren, sondern auch ganz entspannt in den Lindenthaler Geschäften einkaufen – die perfekte Gelegenheit, Kultur und Shopping miteinander zu verbinden. Parallel dazu wird das kostenfreie Kinder-Kreativ-Land mit Hüpfburgen, Rätseln und Spielen angeboten. Dazu

wird am Sonntag, den 12. Oktober die Dürener Straße vom Karl-Schwering-Platz bis zur Classen-Kappellmann-Straße gesperrt.

„Unser Herbstfest mit der Street Gallery verbindet in einzigartiger Weise Kunst, Genuss und Nachbarschaftsleben. Wir möchten damit zeigen, wie lebendig und vielfältig die Dürener Straße ist – als Einkaufsstraße, Kulturort und Treffpunkt für Menschen aus ganz Köln“, so Michael Spernat, Vorsitzender des RLG.

Der RLG freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die gemeinsam in Lindenthal feiern und dabei neue künstlerische Perspektiven entdecken möchten.



Die Highlights im Überblick:

- Freitag, 10. Oktober:
Offizielle Eröffnung mit Vernissagen in den teilnehmenden Geschäften (18-20 Uhr)
- 10.-12. Oktober:
Herbstfest auf dem Karl-Schwering-Platz (Live-Musik, Streetfood, Wein & Bier)
- Sonntag, 12. Oktober:
Verkaufsoffener Sonntag (13-18 Uhr) – entspanntes Einkaufen und Flanieren. Parallel gibt es das kostenfreie Kinder-Kreativ-Land.
- Freitag, 24. Oktober: Offizielles Ende der Street Gallery, mit individuellen Finissagen in den Galerien und Geschäften



Entspanntes flanieren und Shoppen, während die Pänz sich im Kreativ-Land austoben. Foto: zVg



Alleine in diesem Jahr: 27 Tote in NRW-Gewässern



Die DLRG ist mit Booten auf dem Rhein unterwegs, um Leute zu retten.
Foto: Uwe Weiser

Köln. In der vergangenen Badesaison sind in Nordrhein-Westfalen weniger Menschen ertrunken als im Vorjahreszeitraum. Im Zeitraum von Mai bis Mitte September zählte die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) laut Sommerbilanz 27 Badetote in nordrhein-westfälischen Gewässern und Bädern.

Im Vorjahreszeitraum waren es 34 Personen. Blickt man auf das gesamte laufende Jahr bis Mitte September

war der Rückgang noch deutlicher: 36 Todesfälle bei Badeunfällen sind 22 weniger als im Vorjahreszeitraum. Nach Einschätzung der Fachleute der DLRG könnten zu dem leichten Rückgang die seit Mitte August in vielen Städten Nordrhein-Westfalens entlang des Rheins nach und nach eingeführten oder ausgedehnten Badeverbote beigetragen haben.

In den Sommermonaten Juni und Juli hatten tödliche Badeunfälle im Rhein immer

wieder Schlagzeilen gemacht – die Großstädte Düsseldorf und Köln entschieden sich anschließend dafür ein Badeverbot auszusprechen. Im August zählte die DLRG dann drei tödliche Badeunfälle: einen in einem See am Niederrhein, einen in einem Freibad und einen Anfang August im Rhein bei Köln – noch bevor dort ein strengeres Badeverbot ausgesprochen wurde. Im Vorjahr waren es in dem Sommermonat dreimal so viele gewesen.

Interessant in diesem Zusammenhang: Die Badetoten waren überwiegend männlich. Während bis Mitte September 33 Männer in den Gewässern Nordrhein-Westfalens ertranken, waren es im selben Zeitraum lediglich drei Frauen. Einen starken Anstieg beobachtet die DLRG auch bundesweit gerade bei jungen Männern: Deutschlandweit starben in der Altersgruppe von 21 bis 30 Jahren 45 Menschen, so viele wie zuletzt im Jahr 2019.

Schnapsidee ist längst Kult

VON JAN WÖRDENWEBER

Köln. Es war die Zeit, als im Karneval auch Lieder gespielt wurden, die heute wohl nur noch am Ballermann Gehör finden würden. Sie sorgten beim damaligen Festkomitee-Präsidenten Hans-Horst Engels für Unmut.

Auch bei Georg Hinz fielen derartige Werke unten durch, aber als DJ hatte er sich schon seit Jugendjahren eine gewisse Toleranz anerzogen. Letztendlich stimmte das Publikum über Erfolg oder Misserfolg ab. Bei dem heute 60-jährigen Kulturreferenten beim Domforum standen die Entscheider schunkelnd in der heimischen Küche: Alljährlich trafen sich Familie und Freunde, um die neuen Sessionslieder zu singen. Dass daraus eine Mitsingbewegung entsteht, die den Kneipenkarneval und die Kölner Musiklandschaft nachhaltig beeinflusst hat, war damals noch nicht absehbar: „Loss mer singe“ feiert am 3. Oktober 25-jähriges Bestehen.

„Mir sind Kölsche us Kölle am Rhing“ von den Paveiern macht das Rennen 1999, ein Jahr später gewinnt „Unsere Stamm-

baum“ von den Bläck Fööss – die letzte Abstimmung in der Hinz-Küche. 2001 findet in der Eigelstein-Kneipe Lapidarium das erste öffentliche „Einsingen in den Karneval“ statt. Georg Hinz moderiert vor 35 Freunden und 80 Gästen. Mit Lutz Langel, der inzwischen bei „Deine Sitzung“ aktiv ist, findet er im Jahr darauf einen Mitstreiter, Kafi Biermann, Bömmel Lückerrath und Hartmut Priess engagieren sich; 2003 findet eine erste Kneipentour in sechs Lokalen statt, im „Stüsser“ sind die Höhner mit dabei, in der Kleingartensiedlung Kletterrose wird Sommerfest gefeiert.

Der Spaß beim Mitsingen und Schunkeln in Lokalen boomt: Aufgrund der Nachfrage wird die Anzahl der „Einsing-Termine“ stetig erhöht. Längst ist auch eine „Loss mer singe“-Sitzung etabliert. In der kommenden Session sind mehr als 60 Veranstaltungen geplant.

Der Erfolg von „Loss mer singe“ hat auch das Wirken zahlreicher Musiker beeinflusst. Immer mehr setzen auf kölsche Töne, allerdings ist auch die Qualität gestiegen. Die Ergebnisse der jährlichen Abstimmungen zei-

gen: Das Kneipen-Publikum will Lieder, die man sich nicht erst schöntrinken muss. „Sobald du Leute mit Textzetteln versorgst, werden sie sensibler“, sagt Hinz. Songs wie „Nit alles, wat e Loch hät, es kapott“ würden es heute erst gar nicht in die Auswahl schaffen. Auch „Dicke Mädchen haben schöne Namen“, 2001 auf Platz zwei gewählt, würde heute vielleicht kritischer gesehen, mutmaßt Hinz. „Fakt ist, dass man heute noch genauer hinhört. Und das wissen auch die Bands“, sagt Hinz. 2008 wurde ein Verein gegründet, aus der wachsenden Büroarbeit entstand eine Halbtagsstelle – ansonsten sind alle Aktiven weiterhin ehrenamtlich unterwegs. Die Erlöse aus Veranstaltungen kommen Sozial- oder Hilfsprojekten zugute.

Das 25-jährige Bestehen wird am 3. Oktober im Herbrand's gefeiert. Ab 17 Uhr gibt es unter anderem eine Talkrunde mit zahlreichen Musikern wie Brings, Björn Heuser und Basti Campmann. Für die anschließende Party ab 19.30 Uhr mit Auftritten von Lupo und Fiasko gibt es noch Restkarten für 15 Euro, zuzüglich Gebühren.



„Loss mer singe“: Im Lapidarium startete die Mitsingbewegung, die heute auch außerhalb Kölns viele Fans hat.
Foto: Kay-Uwe Fischer

ANZEIGE

ANZEIGE

Thema: Verstopfung „Warum ich heute lieber zu Ballaststoffen greife.“



Verstopfung und harter Stuhl sind für Betroffene eine wahre Last. Doch es gibt eine pflanzliche Option, um der Verdauung wieder den nötigen Schubs zu geben: Dr. Böhm® Darm aktiv aus der Apotheke.

Es gibt viele Gründe, warum der Darm plötzlich streikt – zum Beispiel Stress, Flüssigkeitsmangel oder wenig Bewegung. „Früher hatte ich eigentlich nur im Urlaub Probleme mit der Verdauung. Aber seit ich bei meinem Job im Büro fast den ganzen Tag sitze, öfters gestresst bin und immer wieder vergesse, genug zu trinken,

merke ich, dass mein Darm nicht mehr so mitmacht wie früher“, erzählt Sarah Fritz (32)*.



„Dr. Böhm® Darm aktiv ist die perfekte pflanzliche Lösung für meine Verdauungsprobleme.“

Sarah Fritz*

Abführmittel? Keine Option!

Der Toilettengang wird für die Betroffene immer öfter zur Herausforderung und ist oft nur unter Schmerzen möglich. Häufig bleibt auch das unangenehme Gefühl einer nicht vollständigen Entleerung zurück. „Man weiß ja, dass man auf keinen Fall zu stark pressen darf, weil dadurch Hämorrhoiden entstehen können“, ergänzt Sarah Fritz. Zu einem Abführmittel wollte sie dennoch nicht greifen: „Ich habe schon öfter gelesen, dass diese synthetischen Mittel einen Gewöhnungseffekt haben und der Darm dann irgendwann gar

nicht mehr von allein arbeitet.“ Die gute Nachricht: In den meisten Fällen lässt sich die Darmtätigkeit mit einer deutlich sanfteren Methode wieder in Schwung bringen.

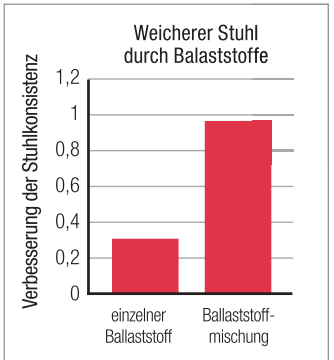
Pflanzliche Innovation

Vor Kurzem fand Sarah Fritz dann das neue Darm aktiv von Dr. Böhm® in der Apotheke – ein fruchtiges Getränk mit einer speziellen Kombination aus 5 pflanzlichen Ballaststoffen (Flohsamen, Apfel, Pflaume, Gerstengras und Yaconwurzel). Insbesondere durch den Quelleffekt des enthaltenen Floh-

samens wird die Darmtätigkeit angeregt und der Stuhl wieder weicher und gleitfähiger. Dadurch kann er wieder besser abtransportiert werden, sodass die Darmentleerung erleichtert wird.

Wissenschaftlich belegt

Die Erfahrungen von Sarah Fritz decken sich mit aktuellen Standards aus der Medizin. Denn auch ärztliche Leitlinien empfehlen bei hartem Stuhl im ersten Schritt eine Erhöhung der Flüssigkeits-, speziell aber auch der Ballaststoffzufuhr. Eine groß angelegte Studie zeigt darüber hinaus: Den besten Effekt erzielt man mit einer Kombination mehrerer Ballaststoffe in möglichst hoher Dosierung.**



Einfach einzunehmen

„Ich finde vor allem die Anwendung sehr einfach. Es ist in kleinen Sachets vordosiert, wodurch ich immer die exakt richtige Menge zu mir nehme. Durch den fruchtigen Geschmack ist es sehr einfach zu trinken. Schon nach den ersten zwei Einnahmen spürte ich, dass meine Verdauung wieder ordentlich arbeitet“, so Sarah Fritz.

Achtung: Bestehen Sie auf das Original. Nur Dr. Böhm® Darm aktiv enthält die überzeugende 5-fach-Kombination pflanzlicher Ballaststoffe aus Flohsamen, Apfel, Pflaume, Gerstengras und Yaconwurzel.

*Name und Alter geändert. **Christodoulides S et al. Aliment Pharmacol Ther 2016; 44 (2): 103–116.

Empfehlung aus der Apotheke

PZN: 19251696 (6 Sachets)
PZN: 19105730 (20 Sachets)

Dr. Böhm® Darm aktiv

- 5-fach Kombination aus pflanzlichen Ballaststoffen
- Leichte und regelmäßige Darmentleerung dank Flohsamen
- Spürbarer Effekt schon nach einem Tag¹

¹PKA-Produkt-Test (PKAclub, 10/2023)

Gut zu wissen: Dr. Böhm® ist seit über 55 Jahren die führende Apothekenmarke Österreichs. Das Familienunternehmen produziert exklusiv in Deutschland und Österreich.

Musiker und Schauspieler Gerd Köster im großen Interview über unsere kölsche Sproch

„Schimpfen ist die Verdauung der Seele!“

Ein verregneter Morgen in der Südstadt. In einer Bäcker-Filiale nimmt der Sänger und Schauspieler Gerd Köster Platz. Da es in dem Interview um seine Heimatsprache geht, verzichten wir auf das „Sie“ – im Kölschen duzt man sich schließlich schneller, als eine Stange Kölsch gezapft ist. Meint auch der „Jächt“.

VON JAN WÖRDENWEBER

Gerd, wo hast Du Kölsch gelernt?

Ich bin in Nippes aufgewachsen. Da fing das Kölsch schon im Sandkasten an. Die meisten – nicht alle – meiner Freunde waren von klein auf kölsche Junge und Mädchen und haben natürlich kölsch gesprochen. Das war ein ganz organischer Prozess.

Kann man Kölsch auch später noch lernen?

Ja, aber nur zum Teil. Meine Söhne beispielsweise, die sprechen beide normalerweise kein Kölsch. Und wenn sie es ab und zu mal verwenden, dann klingt das wie Konrad-Beikircher-Kölsch, also so ein Kabarettisten-Kölsch. Man hört eindeutig, dass es nicht ihre Alltagssprache ist. Das haben die nicht gelernt, weil sie von klein auf keine Freunde hatten, die richtiges Kölsch gesprochen haben. Um wirklich gosenreines Kölsch zu sprechen, muss man das früher lernen.

Es heißt ja auch, der „Jächt Köster“, der spricht so ein herrlich dreckeliges Kölsch... Ich spreche nun mal von klein auf das Kölsch der Straße. Ich bin ziemlich entsetzt, wenn manche Kölner, auch Kölsch-sprechende, sich so von dem Rustikalen distanzieren. Ich finde, das gehört zu jeder Mundart dazu. Wenn du den Gerhart Polt zum Beispiel in Bayern fluchen hörst – oder den Ottfried Fischer – dann ist das herzerfrischend: Das ist die Verdauung der Seele. Das gehört zu jeder Sprache und schon erst recht zur Mundart. Aber leider gibt es Leute, die die Sprache kastrieren wollen. **In deiner Kindheit galt Kölsch nicht gerade als schick.**

Nein, schick war das nicht, aber ich habe sehr früh festgestellt, als ich auf dem Gymnasium war, dass es sowohl unter den Bildungsbürgern als auch bei den Kraade Gute und Idioten gab. Ich habe schnell gelernt, dass man nie alle über einen Kamm scheren darf – schon gar nicht wegen der Sprache.

Ein Dialekt gilt als regional unterschiedliche Aussprache des Hochdeutschen. Kölsch hingegen hat eine eigene Syntax, eine eigene Grammatik – und gilt daher als Sprache...

Die eine saren esu, die andere saren esu (lacht). Im Kölschen gibt es schon eine Grammatik, die aber recht dehnbar ausgelegt wird. Kölsch ist eine Sprache, die von fast jedem ein bisschen anders geschrieben, aber auch gesprochen wird. Früher war das Kölsch auch in jedem Veedel ein bisschen anders. Es gibt keine einheitliche Orthografie, keine einheitliche Phonetik, aber es gibt unglaublich viele Kölsch-Polizisten. **Wo hilft dir Kölsch im Alltag?** Manchmal verleiht es einem ein wenig Autorität. Gegenüber Leuten, die denken: „Oh, da ist ein Eingeborener, da musst Du aufhören“ – gerade weil Kölsch dieses Kraade-Image hat. Obwohl ich weiß Gott weit entfernt davon bin, ein Straßenschläger zu sein (lacht).

Wie reagieren andere Prominente auf den kölsch sprechenden Schauspieler und Sänger Gerd Köster? Da fällt mir Katharina Thalbach ein. Von der wusste ich, dass sie

so richtiges Straßen-Berlinerisch beherrscht, was ich unheimlich gerne höre. Bei einer Zigarettenpause für Dreharbeiten habe ich sie dann op Kölsch angesprochen. Plötzlich wurden ihre großen Augen noch etwas größer – und dann hat sie zurückberlinert. Das hatte etwas Spirituelles, das war direkt bei dir.

Die Mundart sozusagen als Türöffner?

Genau, sie hat etwas Öffnendes, eine ganz große, integrative Kraft. Das habe ich schon ein paar Mal erlebt – Katharina Thalbach ist ein prominenter Beispiel.

Stirbt die kölsche Sprache aus?

Sie „es am ussterve“. Aber bis dahin wird es noch was dauern, da es ja immerhin noch den Karneval mit einem riesigen Fundus kölschen Liedguts gibt. Düsseldorf gilt zwar auch als Karnevalshochburg, aber da gibt es kein historisches und vor allem gutes Liedgut. Das ist eigentlich traurig.

Stört es dich, dass viele junge Bands op Kölsch singen, die Sprache aber im Alltag nicht beherrschen?

Bei Kasalla oder Cat Ballou höre ich sofort, dass Kölsch nicht deren Alltagssprache ist. Aber das ist nicht schlimm, überhaupt nicht. Dass andere Bands plötzlich kölsch singen, mag finanziellen Interessen geschuldet sein, was auch nicht weiter verwerflich ist, aber es ist eine durchaus kalkulierte Angelegenheit.

Wolfgang Niedecken hat mal gesagt: „Mach nie was in einer Sprache, in der du nicht denkst.“ Ist da was dran?

Hm, das ist jetzt lustig. Ich hatte früher immer das Gefühl, dass er eigentlich auf Hochdeutsch schreibt und dann übersetzt – später dann nicht mehr so, aber anfangs schon. Also, wie er einst geschrieben hat, so sprach, so spricht keiner.

Apropos: So wie die Kölner Tatort-Kommissare sprechen, hat man eher das Gefühl, im Ruhrgebiet zu sein, während bei den Kollegen in München viel Bayerisches vorkommt...

Das ist richtig. Es findet im Fernsehen eine Art linguistischer Rassismus statt. Der WDR zum Beispiel macht jede bescheuerte Karnevalssendung wie die karnevalistische Hitparade, aber sobald man

mit dem rheinischen Dialekt ankommt, heißt es, dass man das nicht senden könne, weil die Menschen in Bielefeld das auch verstehen müssten. Dass die Puppensitzung aus dem Hännischen-Theater nicht mehr gezeigt wird, werde ich dem WDR nie verzeihen. Das Hännischen ist wirklich aktive, lebende Brauchtumpflege. Oder nehmen wir das Radio: Auf WDR 5 kommen im alltäglichen Musikprogramm alle möglichen Sprachen vor, bulgarische, spanische, afrikanische Volkslieder – aber kölsche gibt es da nie.

Hast du eine Erklärung?

Kölsch ist für die Karneval, und darüber hinaus findet das nicht statt.

Wird im Karneval nicht zu viel Heimatliebe op Kölsch besungen, dass man Gefahr läuft, dabei eine rechte Flanke zu öffnen?

Man muss aufpassen. Heimat ist ja eigentlich etwas Tolles, ein schöner Begriff, das wehrlose Wörtchen ist leider oft missbraucht worden. Köln ist meine Heimat, mein Zuhause, aber ich würde niemals ein T-Shirt tragen, wo „Stolz ne Kölsche ze sin“ drauf steht. Denn das ist ja Zufall, dass ich hier geboren bin. Ich liebe Köln. Aber Stolz? Wie geht das, wenn man gar nichts dabei getan hat?

Welche Sachen gibt es, die man im Kölschen besser ausdrücken kann als im Hochdeutschen?

Du kannst auf Kölsch manche Sachen, die auf Deutsch zu scharf klingen würden, thematisieren, ohne dass es den Hörer direkt abstößt. Unser Song über ein WG-ähnliches Altersheim, in dem nur Musiker untergebracht sind, heißt „Seniorenstift Am Aasch e Tröötche“. Wie würde das wohl auf Hochdeutsch heißen? „Seniorenstift Am Po ein Waldhorn“? Das ist doch Quatsch.

„Sackjeseech“ heißt eines Deiner bekanntesten Lieder. Macht Schimpfen auf Kölsch mehr Spaß?

Ja, schimpfen macht sowieso Spaß. Man sollte es nur nicht übertreiben. Wie ich eben schon sagte: Das ist die Verdauung der Seele. Wenn ich mir zum Beispiel den Kopf stoße, fluche ich immer. Das ist ein Reflex, das ist gar nicht überlegt – meistens auch oft verbunden mit einer Selbstschimpfung.

Als Ur-Form des kölschen Liedes gilt das Krätzje, das du mit deinem 2023 leider verstorbenen Gitarristen Frank Hocker jahrelang gepflegt und weiterentwickelt hast und auch aktu-

ell bei deinen Auftritten feierst. Wie erklärt man einem Zugezogenen, was das ist?

Das ist ein kölscher Moritaten-Gesang. Das ist vergleichbar mit den Gstanzln in Bayern, wie es etwa die Gruppe Biermösl Blosn gemacht hat. So wie Frank die Krätzjer-Kultur weiterentwickelt hat, waren zuvor schon die Vier Botze berühmte Vertreter, die sangen vierstimmig und galten als die Comedian Harmonists von Köln.

Auch Ludwig Sebus oder das Colonia-Duett sangen einst Krätzjer. Warum ist diese Lied-Form im Sitzungskarneval so gut wie verschwunden?

Ja, da muss man auch mal ein bisschen zuhören, das ist schon recht textlastig, denn da werden Geschichten erzählt. Wer will das in Sälen wie dem Gürzenich denn hören? Wenn du heute Songs für den Sitzungskarneval machst, muss spätestens der zweite Refrain von allen mitgesungen werden können. Mir persönlich liegt sowas nicht. Das Krätzje ist das einzig wirklich originär kölsche Musikgenre. Da kastriert sich das Gros der Kölner Musiker leider selbst.

Wie unterstützt du den „Tag der kölschen Sproch“?

Das mache ich, indem ich ja eigentlich schon seit 35 Jahren kölsch singe und seit etlichen Jahren schon auch kölsche Lesungen abhalte. Es wurden vor mehr als 100 Jahren richtig klasse Gedichte op Kölsch geschrieben. Das ha-

Gehört nach eigene Aussage nicht zur „Kölsch-Polizei“: Gerd Köster (68) Foto: Krasniqi



be ich auch erst in den letzten 20 Jahren erfahren. Da habe ich mir eine Lesung zusammengestellt: „Tiefkölsches & Hochdeutsches“. Das ist aber nur ein Beitrag dazu, dass das Kölsche erhalten bleibt.

Sprachen verändern sich, Dialekte auch...

Natürlich, das wird keiner verhindern, dass das passiert – allein schon durch die Migration. Aber es ist doch lustig, wenn einer aus dem Iran plötzlich Kölsch spricht. Natürlich klingt das geknubbelt, aber das hat doch was. Ich gehöre nicht zu den Kölsch-Taliban oder zur Kölsch-Polizei. Man kann natürlich jemanden verbessern, damit er es richtig ausspricht. Aber es ist nicht so, dass ich sage: „Oh Gott, lass es lieber sein!“ Viel wichtiger ist das Interesse und die Freude an der Mundart.

STEUERBERATUNG

TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H

Beratende Betriebswirte UG. Tätigkeit nach § 6 StberG.
In Bürogemeinschaft mit Rechtsanwalt Axel Schorr,
Tätigkeit nach § 3 StberG.

Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

☎ 0800 - 77 40 100 (kostenlos)
kontakt@embgenbroich-ug.de

Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

Wir vertreten Ihre Interessen!

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht

- Steuerfahndungsfälle
- Strafverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.

heimWatt

machWatt. Mit heimWatt.

Jetzt beraten lassen - morgen profitieren!

INFOTAGE

10.-12. Photovoltaik & Oktober Wärmepumpen

Fr. & Sa. 10-17⁰⁰ So. 12-17⁰⁰

Informiere dich kostenlos, kompetent & unverbindlich am Zollstockgürtel 41 in 50969 Köln. Wir freuen uns auf dich!

Ohne Anmeldung!

heim-watt.de • anfragen@heim-watt.de • 0221 46682300

Photovoltaik • Wärmepumpen • Energiemanagement

Jetzt neu in Köln Zollstock für Sie vor Ort!

ACHTUNG! AN ALLE HAUSEIGENTÜMER!

DIE ABFLUSSMEISTER

Heftige Gewitter, anhaltender Regen und Hochwasser überfordern zur Zeit die kommunale Kanalisation. Hausbesitzer sollten gerüstet sein und rechtzeitig geeignete Vorkehrungen treffen, um sich vor Überflutung und Rückstau bei Starkregen in den eigenen vier Wänden zu schützen. Grundstückseigentümer haften für Rückstauschäden selbst. Darum kontaktieren Sie noch heute unseren Kanal-Service und lassen zu Ihrem Schutz Ihr Rohsystem überprüfen.

Aktuell bieten wir Sonderangebote für Rückstauklappen an, bitte sprechen Sie uns an und fordern ihr individuelles Angebot bei uns an.

RABATTOFFENSIVE vom 03.10. bis 11.10.2025

19€

Kanal-Check

Inklusive Reinigung bis zu 40 m Kanal-Länge sowie TV-Analyse und An- und Abfahrt statt 129 €

KANAL TV-INSPEKTION

Die Kanal TV-Inspektion wird durchgeführt um den baulichen Zustand Ihrer Abwasserleitungen festzustellen und zu dokumentieren. Wir führen eine Dichtheits-, Betriebs- und Funktionsprüfung durch. Zeitaufwand ca. 20 - 30 Minuten.

- Kanaluntersuchung
- Schachterstellung
- Dichtheitsprüfung nach DIN EN 14654

- TV-Kanalreinigung
- Rückstausicherung
- Kanalsanierung
- Kurzliner/Inliner

- Kellersanierungen
- Nasse Wände?
- Feuchter Keller?
- Wir machen Ihr Haus trocken!

DIE ABFLUSSMEISTER

Ihre Spezialisten für Rohrreinigung und Kanaltechnik

Alfred-Nobel-Str. 29
50226 Frechen
www.die-abflussmeister.de

0 22 34 - 21 93 228

Wir sind von 8 bis 18 Uhr für Sie erreichbar. Im Notfall 24 Std. täglich, rund um die Uhr. Terminvereinbarung auch per E-Mail: dieabflussmeister@gmail.com

Bekannthschaften
Auch online unter Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de


 Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de

Ihre Anzeigen auch online!

kleinanzeigenmarkt
www.kleinanzeigenmarkt.de

Du & Ich HERZ AN HERZ

SIE sucht

Anna, 58 J., selbst. Friseurmeisterin, bildhübsch, schlank - eine echte Traumfrau, nach der sich viele Männer umdrehen, sie lacht & tanzt für ihr Leben gerne, ist sportlich (wandern, walken, Rad), kocht & backt gerne. Hast du Lust, dein Leben mit mir zu verbringen? Möchtest du dich auch noch einmal verlieben? Gemeinsam statt einsam, schöne Abende bei einem Glas Wein, gute Gespräche, Harmonie, ehrliche Liebe finden - das wäre wunderbar. Melde dich über: (5522/J170731)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Uschi, 61 J., Bankangestellte, sehr humorvolle, nette & offene Witwe, gepflegt & adrett. Das Leben ist manchmal nicht ganz fair - ich bin schon verwitwet und völlig alleine. Dabei merke ich jeden Tag mehr, wie sehr ich mich wieder nach einer Partnerschaft sehne, nach starken Armen, die mich für immer festhalten, nach viel Liebe und Streicheleinheiten. Ich mag Reisen, besuche Konzerte, unternehme kleine Ausflüge, möchte noch mal eine große, ehrliche Liebe ganz tief im Herzen spüren. Ruf an über: (5522/J169763)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Iris, 63 J., Krankenschwester, liebevolle Witwe, schlank, mit wunderschönem Lächeln. Im Leben läßt nicht alles so, wie man es sich wünscht - leider bin ich verwitwet & alleine - und möchte das ändern! Ich bin sportlich (wandern, Tennis, Radfahren), lese gerne, bin eine gute Köchin, verreise gerne, liebe schöne Spaziergänge - haben Sie Lust, mich kennenzulernen, schöne Momente als Paar zu teilen? Ich suche keinen perfekten Mann, sondern denjenigen, der mit mir noch viele schöne Jahre erleben möchte, ehrlich ist! Melden Sie sich über: (5522/J169971)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Annette, 65 J., Hauswirtschafterin, sehr warmherzig, vollbusige Figur, fröhlich, sie betreut auch gerne ältere Menschen. Ich mag es, mit anderen Menschen zusammenzusetzen, bin hilfsbereit - aber leider habe ich privat noch nicht das große Glück gefunden. Ich möchte wieder das Gefühl spüren, geliebt zu werden, bin eine gute Hausfrau, wäre bei Sympathie nicht orgebunden. Melden Sie sich über: (5522/J135416)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Jutta, 67 J., med. Fachangestellte, hübsche Witwe, warmherzig, sie ist sportlich, kulturell interessiert, fährt gerne mit dem Wohnmobil. Ich suche keinen Supermann, sondern jemanden, mit dem ich träumen, leben & lieben möchte. Sind Sie der Mann, der mich in den Arm nimmt? Sind Sie der Mann, der zu zweit ein Leben mit ganz viel Liebe aufbauen möchte? **Ich könnte mir bei Liebe auch ein Zusammenziehen vorstellen.** Melden Sie sich über: (5522/J169938)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Regina, 69 J., Unternehmerin, eine ganz bezaubernde Witwe, herzlich & offen, charmant, humorvoll. Mein Herz möchte nicht mehr einsam sein! Ich würde gerne mein Leben wieder mit jemandem teilen, zu zweit Glücksmomente erleben, gemeinsam verreisen (gerne ans Meer), Theater & Ausstellungen besuchen, Essen gehen (ich kuche aber auch sehr gerne), Glück, Liebe & Harmonie jeden Tag spüren. Melden Sie sich über: (5522/J170005)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Jutta, 70 J., Apothekerin i.R., sympathische, hübsche und wesentlich jünger wirkende Witwe, herzliche Art, schlankke Figur, bewegungsfreudig. Sind Sie der natürliche, humorvolle Mann mit Herz und Verstand, der wie ich eine Partnerschaft auf Augenhöhe suche? Gemeinsam reisen, einen Stadtbummel machen oder Essen gehen, gute Gespräche haben, auch in unserem Alter noch neugierig sein auf Neues - zu zweit kann das Leben doch so viel schöner sein! Melden Sie sich über: (5522/J170626)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Ruth, 73 J., Ärztin i.R., sympathisch, mitfühlend, sie malt gerne, treibt Sport. Ihre Freunde bezeichnen sie als sehr positive, fröhlichen Menschen. Ich liebe gerne, bin gerne für andere Menschen da, helfe gerne - muss aber sagen, dass es trotzdem Momente der Einsamkeit in meinem Leben gibt - und das möchte ich ändern. Mit einem netten Partner wieder lachen, erzählen, Ausflüge zu zweit, Freude im Herzen spüren, reisen, sich endlich wieder rundum glücklich & geliebt fühlen - das wäre wunderbar! Sind Sie auch alleine, möchten aber lieber gemeinsam das Leben gestalten? Melden Sie sich über: (5522/J166620)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Lisa, Krankenschwester i.R., Mitte 70, verwitwet, jünger wirkend, mit einem riesengroßen Herzen und erfährlicher Art, eig. Pkw. Ich bin eine Frau, die optimistisch denkt, gerne lebt - doch als Witwe merke ich das Alleinsein an manchen Tagen schon - kennen Sie das Gefühl? Sind Sie der natürliche, höfliche Herr, der wie ich gerne reist, Theater, Spaziergänge mag, gute Gespräche, der ein schönes Zuhause schätzt? Harmonie und Zuneigung haben nichts mit dem Alter zu tun - **und bei Liebe bin ich nicht orgebunden!** Melden Sie sich über: (5522/J169757)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Eva-Maria, 77 J., Betriebswirtin i.R., flotte Witwe mit ganz viel Herz & Verstand, sehr gepflegt, fröhliches Wesen, sie unternimmt gerne Ausflüge & Reisen, liebt schöne Blumen, Theater und Musik. Ich hoffe, dass wir uns bald kennenlernen - und glücklich werden! So gerne möchte ich noch mal einen Partner finden, mit dem ich alles Schöne im Leben teilen kann - wieder zu zweit frühlücken, eine Reise machen, gemeinsam Dinge entscheiden, Nähe und Liebe spüren. Auch ein älteres Herz kann sich noch mal verlieben und glücklich sein - darf ich es Ihnen zeigen? Rufen Sie an über: (5522/J166716)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

ER sucht

Thomas, 61 J., Ingenieur, gut aussehend, humorvoll, sehr sportlich, romantisch. Ich bin ein sehr offener Mensch, mag Sport (Ski, Tennis, Fitness, wandern, Joggen), bin naturverbunden, kochaffin und kulinarisch interessiert - und zu all dem fehlt mir, die Partnerin, die all das und noch viel, viel mehr im Leben mit mir teilen möchte. Was hältst du von der Idee, zu zweit kunterbunte Pläne zu schmieden, ein paar Tage zu verreisen, sich mit allen Fasern des Herzens zu verlieben - und das für immer? Melde dich über: (5522/J161549)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Christoph, 65 J., Betriebsleiter, nett, gepflegt, feinfühlig, sozial eingestellt, er kocht gerne. Mit über 60 ist man zwar nicht mehr ganz jung - aber auch noch nicht zu alt, um sich noch mal zu verlieben. Das Leben bietet so viel interessantes, was man zu zweit noch viele Jahre genießen kann. Ich bin ein im Herzen fröhlicher Mensch, der die Dinge mit einem Schuss Optimismus sieht, wünsche mir eine Partnerin, mit der ich alles im Leben teilen, auch mal tanzen gehen kann! Melde dich über: (5522/J165535)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Axel, 67 J., Handwerker i.R., ein netter, treuer, ehrlicher, lebenswerter Witwer. Wissen Sie, was ich schön fände? Wenn wir uns kennenlernen, ineinander verlieben, unsere Leben teilen, Glück, Liebe und Harmonie spüren, bis ans Lebensende zusammenbleiben. Ich bin ein beständiger Mensch, auf den man sich verlassen kann, lache von Herzen gerne, reise, fahre mit dem Rad und liebe Spaziergänge mit meinem Hund. Melden Sie sich über: (5522/J170747)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Volker, 69 J., höflicher Witwer, ein richtiger Herzensmensch, 1,80 m, auch in seinem Alter noch neugierig auf das Leben, er unternimmt gerne kleine Reisen, geht auch mal tanzen, ist dem Leben positiv zugewandt. Schluß mit dem Alleinsein! Ich suche eine nette, liebe Begleiterin für den dritten Abschnitt des Lebens, möchte die schönen Momente des Alltags gemeinsam einfangen und diese im Herzen speichern. Ich freue mich auf eine gemeinsame Reise durchs Leben - vielleicht mit Ihnen? Rufen Sie an über: (5522/J169989)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Walter, 72 J., Bauingenieur i.R., gut aussehender Witwer mit Herz, 1,85 m, humorvoll, unternehmungslustig, offen für vieles, er reist gerne, liebt Musicals, Stadtbummel, Bootsfahrten. Leider hat das Leben nicht nur sonnige Tage - als Witwer mußte ich diese schmerzliche Erfahrung machen. Doch das Leben dreht sich immer weiter - und ich würde mich freuen, eine nette Dame kennenzulernen, eine Chance auf ein neues Glück zu zweit zu bekommen, noch mal eine harmonische Partnerschaft genießen zu dürfen! Rufen Sie an über: (5522/J70462)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Guido, 74 J., Studiendirektor i.R., ein gepflegter, gebildeter Pensionär mit einer tollen Ausstrahlung, 1,82 m, voller Vitalität & Lebensfreude, er interessiert sich für Schauspiel, Kabarett, Politik, ist sportlich (Fitness & joggen). Je älter wir werden desto kostbarer wird jeder Tag - deshalb wäre es wunderbar, viele Momente mit einer netten Partnerin zu teilen! Was halten Sie davon, gemeinsam schöne Reisen zu planen, einfach jeden Tag zu einem Sonntag zu machen, über die gleichen Dinge lachen zu können, ein glückliches Leben zu zweit zu führen? Rufen Sie an über: (5522/J156262)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Günter, 79 J., Projektleiter i.R., ein wirklich lebenswerter Witwer, der trotz eines Schicksalsschlages seine fröhliche Wesenart nicht verloren hat. Ich habe das Gefühl, dass die Zeit nur so rast - schon haben wir Herbst. Deshalb sollten wir keine Zeit mehr alleine verschwenden,

online unter **YOURJOB.de** Stellenmarkt

Arbeits-angebote

Essensausgabe/Kasse (m/w/d). Wir suchen kurzfristig freundliche Mitarbeiter/innen für Großkantine in Köln-Poll auf Minijob-Basis evtl. Teilzeit für die Essensausgabe und Aushilfsweise an die Kasse, sowie Küchenhilfen für die Spülküche. Die Arbeitszeit ist Mo.-Fr. in einem Zeitfenster von 07:00-15:00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an ABAKUS GmbH, ☎ 0176-30121718 oder info@aba-koeln.com

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtnern), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Wir suchen eine Haushälterin in Halbzeit, 20 Stunden pro Woche, 16 Euro pro Stunde für ein privates Einfamilienhaus ☎: 0152-2168402

Arbeits-gesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474

1a. Malermeister freie Termine gerne privat 0157-38210442

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Bügel-/Putzstelle gesucht in Köln. ☎ 0177-2613091

Dachdecker sucht Arbeit, Flachdachreparaturen, Garage etc. ☎ 01520-3760516

Eriedige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Gärtner sucht Arbeit und übernimmt den Herbstschnitt. ☎ 0152-18660949

Handwerker, Innenputz, Trockenbau, Fliesen, Tapezieren, Laminat, Streichen. ☎ 0157-53841909

Heizung- und Sanitärmeister mit langjähriger Berufserfahrung sucht Nebenjob, auch privat. ☎ 0157-57124503

Polin mit Gewerbeschein sucht Putzstelle, auch einmalig. 0179-9723302

Handwerker, Renovierung, Innen-/Außenverputz, Trockenbau, Fliesen, Laminat, Tapezieren, Streichen, ☎ 0178-1020267

Übernahme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Stellen-angebote

20 Stunden wöchentlich, teilweise auch von zuhause aus. Wir suchen zuverlässige Mitarbeiter/innen für die feinmechanische Produktion von Medizinprodukten mit Drahtbearbeitung und Punktschweißen. Sind Sie mannell geschickt, haben Erfahrung in Handarbeit und Platz für einen kleinen Arbeitstisch mit Punktschweißgerät? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung: APIS-Dental, Eintrachtstr. 83, 50668 Köln.

Fahrer m/w/d gesucht! Sie sind Rentner und suchen noch eine Aufgabe? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir suchen einen Fahrer für die Beförderung von Schülern in Köln. Jetzt anrufen und informieren 0151-70600113

Für junge Mütter bis hin zur Rentnerin, flexible Arbeitszeiten, und gute Verdienstmöglichkeiten im Telefon-Erotik-Bereich. Tel. 0221-964464218

Haushaltshilfe/Kinderbetreuung gesucht. Familie in Quirath-Lochendorf sucht zuverlässige, tierliebende Unterstützung im Haushalt und Hilfe mit Baby (5 Monate). 10-15 Std./Woche langfristig. Anstellung oder auf Rechnung. Keine Schwarzarbeit. ☎ 0221-9226250

Hausmeisterunterstützung 556 € Köln ☎ 0173-2549161

Post- & Kurier-Fahrer für Köln 556,- €. ☎ 0173-2549161 gesucht.



Produktionsmitarbeiter (m/w/d) - Metall in Köln gesucht! • Stundenlohn: 15,50€, • Tagschicht von 7-16 Uhr, • Freitags bis 13 Uhr, • Deutschlandticket inklusive, • Kostenloses Mittagessen, • Erfahrung in der Produktion notwendig, • Hohe Übernahmechancen. Bei Interesse kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter 0221-29915680 oder bewerben Sie sich direkt per Mail: bewerbung.koeln@timepartner.com

Reinigungskraft für Gesamtschule in Bocklemünd in der Zeit 14-17,30 Uhr gesucht. Informationen: ☎ 0221-7904735 HS-Geobäudereinigung

Reinigungskraft gesucht in Köln Müngersdorf/Alter Mülltarring, Mo.-Fr. ab 15:00 Uhr, Minijob oder Teilzeit, ☎ 0152-54168733

Treppenhausreinigung (Schlüsselstelle) an zuverlässig, deutschsprachig. Reinigungskraft am Alter Markt 1,75 Std./Wo. zu vergeben. Gerne Hausfrauen. Firma, 02236-5098972

Verkaufspersonal für einen Weihnachtsmarktstand von Aachener Printen in Köln für ca. 3-4 Tage/Woche ca. 20 Std. gesucht. Bewerbung bei Printenbäckerei Klein Aachen ☎ 0241-4743518 oder per Mail bewerbung@printen.de

Vorarbeiter/in in der Reinigung (mitarbeitend, ca. 20 Std./Woche) für ein Altenwohnheim in Köln-Brück gesucht. Arbeitszeit: Montag - Freitag ab 8:00 Uhr. Böhlecke GmbH. ☎ 0221-638464

ZMF / ZFA
Der Klapperstorch hat zugeschlagen. Wir suchen eine motivierte und freundliche ZMF / ZFA (m/w/d) für die Stuhlassistenz. Wir bieten eine 32-Stunden-Woche und zwei freie Nachmittage bei guter Bezahlung.
Bewerbungen an:
Dr. Martin Stabla, Houdainer Str. 2 - 4, 51143 Köln, Tel. 02203-85251

Kölnisches Servicegesellschaften KdA-Service
Wir suchen für ab sofort eine **Reinigungs-Teamleitung (m/w/d)**
Montag - Freitag / Wochenstunden 35,00 /
Tarif-Gebäudereinigung
Fachklinik St. Agatha in 50735 Köln-Niehl
Ansprechpartner: Herr Rust
Tel.: 0170-9604996

ZMV/ZMF (m/w/d) gesucht
Für unsere moderne und herzliche Zahnarztpraxis suchen wir eine **Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin (ZMV)** in Teil- oder Vollzeit.
Ihr Profil:
• Abgeschlossene ZMV-Ausbildung
• Erfahrung in Abrechnung (GOZ, BEMA, ZE)
• Organisationsgeschick & Teamgeist
• Freundliches Auftreten
Wir bieten:
• Ein eingespieltes, wertschätzendes Team
• Strukturierte Arbeitsabläufe
• Flexible Arbeitszeiten nach Absprache
• leistungsgerechte Vergütung
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Zahnarztpraxis Lohmann
Gilgstraße 26 - 51149 Köln
Telefon 022 03/143 03
dr@zahnarztlohmnn.de

Ein Angebot von:
Rheinische Anzeigenblätter.de
Ihre Anzeigen auch online!
In Kooperation mit **stellenanzeigen.de** **YOURJOB.de**

Logistikpartner gesucht!
Zum Ausbau unseres Logistiknetzes suchen wir für die Auslieferung unserer Zeitungen und Beilagen im Großraum Köln/Bonn selbstständige Speditoren.
Was wir bieten: eine langfristige Partnerschaft mit einem etablierten Vertriebsunternehmen, wöchentliche Aufträge, aufwandsbezogene Vergütung.
Was wir erwarten: Transporter mit einer Zuladung von mindestens 1 t, Selbstständigkeit & Zuverlässigkeit, Einsätze donnerstags/freitags (auch abends)
Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!
bewerbung@rdw-koeln.de ☎ 02203 18 83 50
RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Straße 10 - 51149 Köln

Nachteule gesucht!
Wir suchen eine **Aushilfe** für unser **Lager in Porz: einmal pro Woche für die Nachtschicht von Donnerstag auf Freitag, Fahrausweis für Flurförderzeuge erforderlich!**
Interesse? bewerbung@rdw-koeln.de
RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Mitarbeiter für unser Lager gesucht!
Für unser Lager in 51149 Köln-Porz suchen wir per sofort einen Mitarbeiter (m/w/d) in Festanstellung.
Unterstützen Sie unser Team bei allen anfallenden Tätigkeiten von der Warenannahme über die Kommissionierung bis zur Verladung. Voraussetzung: Sie haben einen Fahrausweis für Flurförderzeuge und bringen Erfahrung im Bereich Lager mit.
Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung ausschließlich an: bewerbung@rdw-koeln.de
RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Prinz Linus II., Bauer Jonathan & Jungfrau Phili



Sie regieren künftig die Kölner Pänz. Jungfrau Phili, Prinz Linus II. und Bauer Jonathan (v.l.) sind das designierte Kinder-Trifolium.
Foto: Dirk Borm

Das ist das neue Kinderdreigestirn

In der Session 2026 regieren Kinderprinz Linus II., Kinderbauer Jonathan und Kinderjungfrau Phili über die jecken Pänz aus Köln. Das kleine Trifolium hat auch wieder einen eigenen Song aufgenommen..

VON MARCEL SCHWAMBORN UND DANIELA DECKER

Köln. Besser hätte die Geheimhaltung nicht klappen können. Als das designierte Kölner Kinderdreigestirn für die Session 2026 vorgestellt wurde, ahnten die angereisten Verwandten zunächst nichts. Großeltern und Angehörige waren unter dem Vorwand in die Gemeinschaftsgrundschule An St. Theresia gelockt worden, eine Musical-Aufführung der Kinder sehen zu können.

Doch dann lüftete Christine Flock, Vizepräsidentin des Festkomitees Kölner Karneval, das Geheimnis. Linus Held, Jonathan Buse und Philomena Jürgens werden als Kinderprinz Linus II., Kinderbauer Jonathan und Jungfrau Phili über die jecken Pänz regieren. 94 Tage durften sie niemandem davon erzählen.

Traditionell findet die Proklamation des Kinderdreigestirns am Sonntag nach der des großen Trifoliums statt. Am 11. Januar 2026 wird Torsten Burmeister als neu gewähltes Kölner Stadtoberhaupt im Theater am Tanzbrunnen die Insignien an die drei übergeben.

Anschließend stehen bis Aschermittwoch rund 120 Termine an. Sänger Philipp Godart hat ein Sessionslied für die jungen Jecken geschrieben. Dank der Unterstützung der Goldenen Jungs wird der Song „Alaaf – Mer dun et för Kölle“ ab der Proklamation zu hören sein. „Das ist ein richtiger Ohrwurm“, urteilt Flock.

Da sich in der kommenden Session alles um das kölsche Ehrenamt dreht, wurde die Vorstellung des designierten Trifoliums genutzt, um auf ein wichtiges Projekt für Pänz auf-

merksam zu machen: die Frühstückspause von brotZeit. Die Schule in Mülheim ist eine von acht in Köln, die mit dem Verein zusammenarbeitet.

Die ehrenamtlichen Helfer des Vereins servieren Grundschulkindern morgens ein kostenloses Frühstück, denn jedes fünfte Kind kommt hungrig in die Schule. Mehr als 3100 Seniorenn sind bundesweit in 490 Schulen aktiv und unterstützen die Kinder für einen gelungenen Start in den Tag.

Kinderprinz Linus verriet bei der Gelegenheit, dass er keine Eier möge. Zum Frühstück wähle er lieber ein Salami-Brot. Der Zehnjährige ist Mitglied bei der KG Frohsinn, tanzt bei den Funkepänz der Funke rut-wiess und war in der zurückliegenden Session als Gardist mit dem Kinderdreigestirn unterwegs. „Bei uns ist mehr Stimmung im Bus als beim großen Dreigestirn“, hat er da festgestellt. Der junge Jeck aus Zollstock liebt Cat Ballou, Steak mit Pommes, Mathe- und Sport-Unterricht. „Nur nicht Turnen und Radschlagen“, schränkt er ein. Dabei war Mutter Martina sogar mal Tanzmariechen.

Aus einer äußerst jecken Familie kommt auch der Ehren-

felder Kinderbauer Jonathan. Er selbst ist bei den Tanzmäusen der Bürgergarde blau-gold. Sein Onkel ist Gardist der Prinzengeburtstag. Der Opa Teil des Divertissementchens. In wenigen Tagen feiert er seinen neunten Geburtstag. Der Paveier-Hit „Humba, Humba“ gefällt ihm besonders gut.

In Junkersdorf wohnt die angehende Kinderjungfrau Phili. „Ich weiß gar nicht, wer sich den Namen Philomena ausgedacht hat“, sagt die Schwester von drei kleineren Brüdern lachend. Sie feiert am liebsten zu den Hits von Kasalla, singt die Songs gerne auch im Chor und geht zum Turnen und Voltigieren.

Ihre ersten Berührungen mit dem Fastelovend hatte die Achtjährige beim Junkersdorfer Veedelszoch. Bald startet dann das große Abenteuer. „Wir haben als Kinderdreigestirn auch viele kleine Termine. Im Vorjahr waren wir beispielsweise bei der Kinderonkologie der Uniklinik. Das war ein sehr besonderer Moment“, erinnert sich der künftige Prinz Linus.

Lesen Sie am Sonntag

Auf dem Weinberg mit anpacken
Trend-Erlebnis Hobby-Winzer

Heiße Luft oder Champ in der Küche?
Airfryer: Der Boom erklärt

schnell. schneller. **EXPRESS**

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?
Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer (m/w/d)**, die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**
☎ 02203 1883 99 **☎ 0175 999 44 00**
bewerbung@rdw-koeln.de **www.zusteller-jobs.net**
RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Ihre Anzeigen auch online!
YOURJOB.de
In Kooperation mit **stellenanzeigen.de**

Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz 2025

Kalter weißer Mann
Komödie mit Nicola Tiggeler, Timothy Peach und anderen
Sa., 4. Oktober 2025, 20 Uhr

Katie Freudenschuss
Comedy „Nichts bleibt wie es wird“
Fr., 7. November 2025, 20 Uhr

Mein Name ist Erling
Komödie mit Janina Hartwig, Sebastian Goder und anderen
Sa., 29. November 2025, 20 Uhr

Das Weihnachtskonzert
Musikalisches Weihnachtsspiel/ für Kinder ab 3 Jahren
So., 30. November 2025, 15 Uhr

Michael Altinger
Kabarett „Die letzte Tasse Testosteron“
Sa., 6. Dezember 2025, 20 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:
köln ticket Hotline **0221 2801** & **west ticket bonn ticket**
T: 0221 221-97333
Stadt Köln

Kölner Aufzüge: Feuerwehr berichtet von dramatischen Einsätzen

So oft bleiben Sie in Köln stecken

Plötzlich ein Ruck, dann Stillstand. Es sind solche Momente, die viele Menschen davon abhalten, einen Fahrstuhl zu betreten. Und ebenso viele, die ihn nutzen, haben Angst davor, dass genau das passiert, was drei Erwachsenen und zwei Kindern in Nippes passiert ist: Sie mussten vor zwei Wochen von Einsatzkräften der Feuerwehr aus einem stecken gebliebenen Aufzug der KVB gerettet werden. Und das passiert in Köln öfters, als man denkt ...

VON **AYHAN DEMIRCI**
UND **JAN WÖRDENWEBER**

Köln. Gegen 13.45 Uhr betätigten die Betroffenen am 16.09. den Notruf, wie KVB-Sprecher Stephan Anemüller berichtet. Die Anlage an der KVB-Haltestelle Neusser Straße/Ecke Gürtel war während der Fahrt einfach stehen geblieben – drei Meter über dem Bahnsteig. Als Erste vor Ort waren Feuerwehr-Einsatzkräfte mit Auszubildenden, die sich direkt einen Überblick verschafften, wie die Feuerwehr mitteilte. Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Wache Weidenpesch und einem alarmierten KVB-Techniker versuchten sie alles, um die Kabine mittels Notsteuerung auf das Bahnsteigniveau zu fahren – allerdings vergeblich. Der Aufzug bewegte sich keinen Zentimeter.

Mit Leiter auf das Aufzugsdach geklettert

„Jetzt musste Plan B her“, heißt es bei der Feuerwehr in den sozialen Medien. Demnach öffneten die Rettungskräfte die Tür zum Fahrstuhlschacht und stellten eine Leiter hinein. Daraufhin kletterten zwei Feuerwehrleute auf das Dach der stecken gebliebenen Kabine und brachen die Notluke auf. „Die Kollegen haben erst mal die Betroffenen beruhigt und dann das weitere Vorgehen erklärt“, berichtet Feuerwehr-Sprecher Ulrich Laschet.

Einzelnen und mit einem Seil gesichert, kletterten die eingeschlossenen Erwachsenen und Kinder die Leiter nach oben. Ein kleiner Junge wurde dabei zum großen Kletterhelden, wie die Feuerwehr schwärmt: Der Vierjährige habe den Aufstieg ganz allein gemeistert. „Für den war das Abenteuer pur“, so Laschet.

Auch das jüngere Kind konnte sicher gerettet werden, indem es in einen Autokindersitz gesetzt wurde, der dann mit einem Seil heraufgezogen wurde. Ein Kinderwagen, der sich ebenfalls im Lift befand, wurde von den Einsatzkräften kurzerhand zerlegt, nach oben gereicht und wieder zusammengebaut.

Dieser wurde wenig später der „strahlenden Mama“ überreicht, so die Feuerwehr weiter. Erleichtert zeigt man sich auch bei der KVB, dass alle Beteilig-

ten bei dem Einsatz unverletzt blieben. Ursache war laut dem Unternehmenssprecher ein technischer Defekt. Um 14.25 Uhr sei die „Störzeit“ beendet gewesen, der Aufzug ist wieder in Betrieb. „Für die Betroffenen fühlt sich die Zeit in der Regel länger an, wenn man da eingeschlossen auf Hilfe wartet“, so Anemüller.

Schon 322 Aufzug-Einsätze in diesem Jahr - Dunkelziffer liegt weit höher

Wie häufig derartige Zwischenfälle passieren, zeigen die Zahlen der Stadt: Im vergangenen Jahr wurde die Feuerwehr zu 483 Einsätzen gerufen, bei denen Personen aus defekten Aufzügen im Stadtgebiet befreit werden mussten. In diesem Jahr waren es bereits 322, vor zwei Jahren sogar 629.

Hinzu kommt jährlich noch eine unbekannte Zahl von Einsätzen von Aufzugsfirmen, bei denen die Feuerwehr gar nicht beteiligt ist. „Aufzugsfirmen haben ein Zeitfenster von 30 Minuten, wenn sie zu einer Störung gerufen werden. Sollte das überschritten werden, zum Beispiel wegen der Verkehrssituation, kommen wir ins Spiel“, sagte der Feuerwehrsprecher. „Wir kommen aber auch sofort, wenn direkt die Leitstelle alarmiert wird.“

Wird der Notruftaste in einem KVB-Fahrstuhl betätigt, wird die Leitstelle der Verkehrsbetriebe alarmiert. Deren Anlagen sind vielfach in die Jahre gekommen und gelten daher als besonders stör anfällig. Auch deshalb werden laut Anemüller pro Jahr drei bis vier Aufzüge komplett erneuert: „Wir arbeiten dagegen an und werden von Jahr zu Jahr besser.“

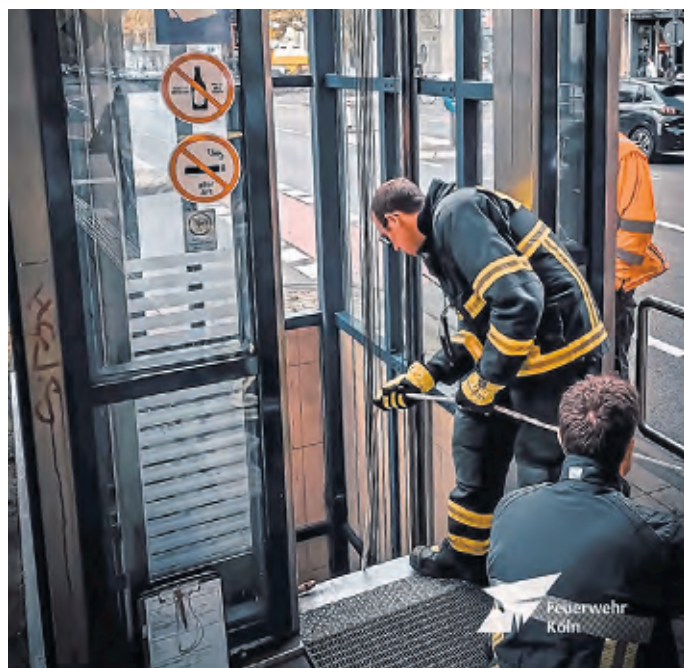
Doch es gibt immer wieder Notfälle: Ganze drei Stunden steckte am 14. April an der Leyendecker Straße ein Aufzug fest. Nach Angaben der Stadt war eine unbekannte Anzahl von Personen betroffen. In Absprache mit dem Techniker der Aufzugsfirma musste zur Rettung der Personen der gesamte Lift mit schwerem technischen Gerät auf die nächste Ausstiegsebene angehoben werden.

Aufzugstür musste mit Gewalt geöffnet werden

Am 28. Juni fielen in einem



Der Aufzug an der U-Bahn-Haltestelle Venloer Straße/Gürtel blieb vor Kurzem stecken. Foto: Demirci



(Fotos l. und r.) Feuerwehrmänner bei der Rettungsaktion an der Haltestelle Neusser Straße/Gürtel. Fotos: Feuerwehr Köln



Hotel am Hohenzollernring aufgrund eines Sensorfehlers zwei Aufzugskabinen aus, die komplette Aufzugssteuerung hatte sich laut Stadt abgeschaltet.

Während ein Betroffener aus dem ersten Aufzug schnell mithilfe eines Aufzugschlossers befreit werden konnte, ließen sich die Türen des zweiten Aufzuges nicht öffnen. Da zum Einsatzzeitpunkt hohe Außentemperaturen herrschten und eine gesundheitliche Gefährdung der eingeschlossenen Person nicht auszuschließen war, entschlossen sich die Einsatzkräfte, die Tür mit einem hydraulischen Spreizer gewaltsam zu öffnen. Dabei entstand erheblicher Sachschaden.

Am 30. August alarmierte ein Techniker die Feuerwehr, da er

eine Person im verschlossenen Aufzug an der Kalker Hauptstraße nicht befreien konnte. Mit tragbaren Leitern stiegen die Einsatzkräfte in den Aufzugsschacht und anschließend über die Wartungsöffnung in die Kabine. Nach erster Versorgung des Betroffenen konnte die fehlerhafte Verriegelung der Aufzugstür von innen gelöst und die Person befreit werden.

Vor Kurzem erst steckten mehrere Personen in einem KVB-Aufzug an der Venloer Straße/Gürtel fest. Sie wurden von der Feuerwehr nach etwa 15 Minuten befreit. Zudem waren später drei KVB-Aufzüge außer Betrieb: am Neumarkt von der Hugo-Passage zur Zepelinstraße sowie zwei Lifte an der U-Bahnhaltestelle Heimersdorf.

CHRISTMAS WORLD Venlo

Die größte Weihnachts-show der Niederlande



3. Oktober
9.00-18.00 Uhr
verkaufsoffen!

LEURS
Gartencenter
STRAßENWEG 310 VENLO
GARTENCENTERLEURS.DE



Unser EXPRESS zustellen:

Unterstützung in Müngersdorf, Roggendorf und Dellbrück gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99

0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Schon was
vor am
Wochenende?

kunst im
carrée
12. Oktober

Köln-Sülz-Klettenberg
www.kunstimcarrée.de



Lindenthaler
Herbstfest &
Street Gallery
12. Oktober

Köln-Lindenthal
www.lindenthal.info



Unterstützt durch
KölnBusiness